

Revue

 Ausgabe 1-2017
62. Jahrgang





LES AMBASSADEURS

THE LEADING HOUSE OF LEADING NAMES

KAPPELLPLATZ 5, 6004 LUZERN +41 41 227 10 50

GENÈVE

ZÜRICH

WWW.LESAMBASSADEURS.CH

LUGANO

ST. MORITZ

"Wunderbar"

- Headcoach Lubomir Kisiov, 100x Januar-Juni 2017

"The ATP will hit and you are going fast!"

- Headcoach Lubomir Kisiov, 23x 2017

App Publishing - delivered in one touch



Automation

HTML5

SaaS

CMS Integration

Responsive

Analytics

Interactive

Web-edition

Newspaper

Magazine

Corporate Publishing

Mobile Consulting



eversify - a solution from Agfa Graphics NV
Visit us at www.eversify.com!



Inhalt

Editorial

Moritz Rogger 6

SCL-intern

Bootshaus AG 8

Highlights

Julian Müller - Weltmeister 12

Lokaltermin

See-Club-Mitglieder im Porträt: Erich Wyss 14

Breitensport

Erfolgreicher Tag der offenen Tür im SCL 18

Schnuppertag bei den Ruderratten 19

Leistungssport

Schweizermeisterschaften 2017 auf dem Rotsee 22

University Rowing Championships 26

Bronze für Lisa Lötscher an der Junioren WM 28

Mutationen

Ein- und Austritte 30

Archiv

Weitschwimmen, Zigaretten und Schnitzereien 32

Impressum

Nummer 1-2017, 62. Jahrgang

Auflage 500 Ex. September

Präsident Moritz Rogger

Sonnmattstrasse 42, 6043 Adligenswil

moritz.rogger@seeclub-luzern.ch

P: 041 370 09 34

N: 079 413 13 26

Redaktion Kevin Stadelmann, Timon Wernas
revue@seeclub-luzern.ch

Adressmutationen Eva Banz
Adligenswilerstrasse 46, 6030 Ebikon
eva.banz@seeclub-luzern.ch

P: 041 420 32 14

Druck ABC Druck + Kopie GmbH, 6003 Luzern



Der See-Club Luzern ist aus dem „Winterschlaf“ erwacht und wurde mit vielen Aktivitäten überrascht. Mit dem traditionellen Anrudern zusammen mit dem RC Reuss und der vorgängigen Bootstaufer vom „SuperMario“ starteten wir in die Rudersaison 2017 durch den Startschuss des Luzerner Stadtpräsidenten, Beat Züsli. Ein Anlass mit vielen guten und schönen Begegnungen. Anlässlich der GV 2017 erklärte der Vorstand, dass insbesondere der anstehende Umbau ein gesundes Wachstum und eine Stabilisierung der Mitgliederanzahl erfordert.

Dank vieler Aktivitäten wie dem erfolgreichen Tag der offenen Tür, dem Stand am Stadtlauf und weiteren Kommunikationsauftritten konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Instruktorenteam, dem Leistungssport und Helfern aus dem Breitensport zusätzliche Schnupper- und Ruderurse anbieten. Das Echo blieb nicht aus – so konnten wir viele neue Mitglieder gewinnen. Es zeigt sich, dass nach den Erfolgen in Rio von Mario und Michi und mit der Unterstützung der Medienschaffenden in Luzern der Rudersport in ein anderes Licht gerückt werden konnte. Davon dürfen wir nun profitieren.

Unter dem neuen Headcoach Lubo und dem Trainerteam trainieren unsere Athletinnen und Athleten für die diversen Regatten im In- und Ausland. Das Engagement dieses Teams ist sehr hoch und wird sehr geschätzt. So konnten wir schon vor der SM 2017 mit guten Resultaten aufwarten. Die Erwartungshaltungen sind hoch und mit konsequentem Einsatz gelingen auch gute Leistungen auf allen Ebenen. Beispiele gibt es viele.

So konnte Michael Schmid an der EM den Europameistertitel im Skiff gewinnen, Julian Müller kürte sich zum U23 Weltmeister im Leichtgewichts-Doppelvierer und Lisa Löttscher erruderte die Bronzemedaille an der Junioren WM. Starke Leistungen, welche anspornen.

Für das zweite Halbjahr stehen wiederum viele Aktivitäten an. So geht es darum die erreichten Resultate zu analysieren und die nötigen Konsequenzen für die Ausrichtung der Trainings für kommende Regatten sowie die Positionierung der Athleten national und international zu ziehen. Auch ist die Nachwuchsplanung ein zentrales Thema. Der Breitensport wird hoffentlich an der diesjährigen Bilac 2017 stark vertreten sein.

Und das Wichtigste – alle Aktivitäten, welche wir eingeleitet haben, dürfen wir unter dem Aspekt der Stabilisierung und Nachhaltigkeit nicht aus den Augen verlieren.

Dazu gehört im Club vor allem Freundschaft, Gemeinsamkeit und natürlich die Freude am Rudersport. Das sind die Kraftquellen unseres Vereins.

Ich wünsche euch allen weiterhin viele schöne Begegnungen im Club und in der Ruderwelt, sowie tolle Ausfahrten.

- Moritz Rogger

FELIX W.

**PERFECTLY
DRESSED.**



Offizieller Ausstatter Ruder Eight Seeclub Luzern.
Hirschengraben 33 · 6003 Luzern · Store Manager Serge Neben · www.felixw.ch

Die erfolgreichen Generalversammlungen von Verein und AG haben die Finalissima bezüglich unseres gemeinsamen Umbauprojektes eingeläutet. Beflügelt von den Erfolgen unserer Spitzenathleten und den Erfolgen unseres Rudernachwuchses arbeiten wir an unserem Umbauprojekt weiter!

Bootshaus AG

An der Finanzierungsfront arbeiten wir grundsätzlich auf vier Ebenen, dies sind:

- 1) Motivation unserer Clubmitglieder zum Kauf von Aktien oder Spenden,
- 2) erneutes Beitragsgesuch beim Kanton Luzern,
- 3) professionelles Fundraising und
- 4) Bearbeitung von spezifischen Personen und Firmen im rudersportfreundlichen Umfeld.

Wo stehen wir aktuell?

Die Limite von 1'200'000.- Franken Eigenkapital wurde bereits gesprengt!

Es gilt nun bis Ende 2017 die noch fehlenden Mittel in der Höhe von rund 400'000 Franken zusammen zu bringen, damit wir dieses grossartige Projekt im Frühling/Sommer 2018 realisieren können. Mitverantwortlich dafür, ist die elfköpfige Baukommission! Wichtige, zu klärende Rahmenbedingungen wurden zwischen Baukommission und Vereinsvorstand besprochen, die Raumplanung befindet sich in der Finalisierung! Spätestens Ende Sommer soll das Baugesuch eingereicht werden, mit der Baubewilligung rechnen wir Ende des Jahres!

Soviel sei noch gesagt! - Das umgebaute und erweiterte Bootshaus wird uns viel Freude bereiten und wir schaffen für unseren Nachwuchs einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherung einer weiterhin attraktiven Trainingsumgebung!

Wir zählen auf eure aktive Mithilfe und Unterstützung: Sei dies, indem Ihr selber dem Club





eine Spende zusichert oder Aktien kauft oder indem Ihr in Eurem Freundes- und Bekanntenkreis Werbung macht für unser Projekt. Wir zählen auf eure Solidarität und Unterstützung – jeder Beitrag ist willkommen und wichtig!

Wo finde ich die aktuellen Informationen zum Umbauprojekt?

SCL Info-Board 1.OG

Internet www.seeclub-luzern.ch -> Bootshaus SCL AG -> Bootshausumbau

Wie kann ich Aktien erwerben?

Ich fülle ein Aktienantragsformular aus. Die Formulare liegen beim Info-Board im SCL auf oder ich lade das Formular aus dem Internet runter. Das ausgefüllte Formular sende ich an: Bootshaus SCL AG, Alpenquai 33, 6005 Luzern. Den Betrag für Aktien zahle ich aufs entsprechende Konto ein. Die Aktien werden seitens AG ausgestellt und nach erfolgter Zahlung zugesendet.

Wie kann ich eine Spende tätigen?

Ich zahle meinen Spendenbetrag einfach auf folgendes Konto ein: Bootshaus SCL AG, UBS Luzern, IBAN CH66 0024 8248 1180 0001 V oder verwende einen Einzahlungsschein (beim Info-Board im SCL aufliegend)

Herzlichen Dank!

Bootshaus SCL AG, Beat Mundhaas, Projektleitung Bootshausplus

Freude wächst, wenn man sie teilt.

Im besten Mobilfunknetz der Schweiz.

Willkommen im Land der Möglichkeiten.




swisscom

connect
TESTSIEGER
Swisscom
Mobilfunknetztest | Heft 1/2016
www.connect.ubspect.de/netztest

Emotionen Leben.

Architektur . Innenarchitektur . Immobilien



Lötscher Architektur GmbH
Tel. 041 375 87 88



Lö Innenarchitektur GmbH
Tel. 041 375 87 08



Lö Immobilien GmbH
Tel. 041 378 08 88

Hauptstrasse 3 . 6045 Meggen . www.loe.ch



Alles drin

UBS Bankpakete mit Konten,
Karten und **vielen Extras**

Einfach bequem: Wir haben für jede Phase im Leben das passende Bankpaket. Zum günstigen Pauschalpreis und für Neukunden im ersten Jahr kostenlos. ubs.com/bankpakete

Jetzt Beratungstermin vereinbaren und profitieren.

Im ersten Jahr
kostenlos*



Julian Müller beendete die U23 WM in Plovdiv für den See-Club Luzern in bestmöglicher Art und Weise. Mit seinen Teamkollegen, den beiden Zugern Matthias Fernandez und Andri Struzina sowie dem Thalwiler Pascal Ryser, gewann er nach einem sehr starken Rennen und gegen hart kämpfende Boote aus Österreich und Irland Gold im leichten Doppelvierer. Ein weiterer Weltmeister in den Reihen des See-Club Luzerns!

Julian Müller - Weltmeister

Bereits am Vormittag zeichnete sich ab, dass es aus Luzerner Sicht ein erfolgreicher Tag in Plovdiv wird. Trotz hoher Temperaturen konnte Niklaus Haberthür an seiner ersten U23 WM mit einem 4. Platz im C-Finale einen ordentlichen 16. Schlussrang herausholen. Nik hatte sich mehr erhofft an dieser WM, hat aber wichtige Erfahrungen sammeln können und grosse Fortschritte gemacht. Mit dem Eifer und Ehrgeiz kann er noch sehr weit kommen!

Larissa Conrad und Fabienne Schweizer, welche beide bereits Erfahrungen auf internationalem U23 Niveau sammeln konnten, zeigten im Finale ebenfalls ein starkes Rennen und beendeten den Wettkampf auf Platz 4. Der 4. Platz ist immer etwas undankbar, aber dennoch konnten sich die 4 leichten Frauen über den Wettkampf steigern und zeigten im letzten Ren-

nen nochmals eine sehr ansprechende Leistung.

Julian Müller, im letzten Jahr noch auf Platz 6 im leichten Männer Vierer ohne Steuermann, wechselte auf diese Saison hin in den Skullbereich. Über den ganzen Wettkampf hinweg zeigten die 4 Jungs sehr starke Rennen und verbesserten im Halbfinale sogar die U23 Weltbestzeit auf 5:47.26. Es deutete alles darauf hin, dass es zu einem hart umkämpften Duell mit den Österreichern kommen würde. Im Finale waren zunächst beide Boote Bug an Bug, bis das Schweizer Quartett etwa nach Streckenhälfte mit kraftvollen, langen Schlägen begann davonzuziehen. Sie sicherten sich eine knappe Länge Vorsprung, welche keines der gegnerischen Boote mehr einholen konnte. Weltmeister! Unglaublich! Unglaublich stolz.

- Timon Wernas



Die erfolgreichen Schweizer Athleten feiern ihren Sieg.

V.l.n.r Julian Müller, Pascal Ryser, Andri Struzina,

Matthias Fernandez. Bild: Detlev Seyb, SRV.

physio LOUNGE

- klassische massage
- sport massage
- met-elektrotherapie
- dry needling
- sauerstofftherapie smt
- emr krankenkassen anerkannt

Physio Lounge GmbH

REHA - Physiotherapie
SPORT - Physiotherapie

Walter Bernhard dipl. med. Masseur
Sonja Oberle dipl. Physiotherapeutin

Waldstätterstr. 23
6003 Luzern

tel + 41 (41) 41 210 39 25
mobil + 41 (41) 76 338 89 95

mail info@physiolounge.ch
www.physiolounge.ch

Damit Ihr modischer Auftritt nicht aus dem Ruder gerät...



MODE & TRADITION SEIT 1830

Luzern - Emmen - Zürich - Bern - Vevey

Lokaltermin – Mitglieder im Porträt (11): Dieses Mal mit Erich Wyss, pädagogischer Mitarbeiter, Physiopädagoge, Rettungsschwimmer und seit einigen Jahren eine der treibenden Kräfte im Breitensport des See-Clubs. Wie treffen uns im Luzerner Seebad.

"Ich lebe im Hier und im Jetzt"

Er erschien im See-Club wie ein Komet. Erich Wyss war vor einigen Jahren plötzlich da und hat im Breitensport in kurzer Zeit viel bewegt. Er ist präsent, er gründete die What's-App-Gruppe. Mittlerweile sind das über 80 Kolleginnen und Kollegen, die sich untereinander fürs Rudern organisieren – manchmal zusammen mit Erich, manchmal ohne. Als Physiopädagoge, pädagogischer Mitarbeiter für Gesundheit und Entspannung der Migros Klubschule und als versierter Rettungsschwimmer hat er das Zeug dazu. Er ist eigenständig eingestiegen und hat im See-Club dank seines Engagements schnell Fuss gefasst. Seit

Sommer 2017 ist er nun offiziell im Trainer-team für die Juniorinnen U17/19.

Alle bewundern Erich: Der Typ hat was in Bewegung gebracht. Sein Umgang mit allen ist sympathisch, unkompliziert, selbstlos. Er leitet an, zeigt Tipps und Kniffe – und drängt sich trotzdem nicht auf. Was war sein Motiv? Erich lacht: «Ganz einfach, ich habe mich in kurzer Zeit fürs Rudern begeistert und möchte das weitergeben. Meine Lebenseinstellung ist es, das zu machen, was mir Spass und Freude macht. Freudenstrahlende Augen sind die grössten Verdienste.»

Erich Wyss lebt gemäss dieser Philosophie bescheiden: Der gelernte Automechani-



Erich Wyss lebt für den Moment. Wenn der stimmt, stimmt alles andere auch. (Bild:mk)

ker hat heute einen Teilzeitjob bei der Klubschule. Er lebt ohne Auto, fährt Velo. Findet, wenn man nicht viel habe, müsse man auch nicht viel verdienen. «Stattdessen hat man Zeit», unterstreicht er. Vor rund 12 Jahren als Garagen-Werkstattchef mit über 25 Mitarbeitern fragte er sich: «Was macht mich wirklich glücklich?». Die Antwort fiel deutlich aus: Er wolle Lebensinhalte erfüllen, Geld allein mache nicht glücklich, es gehe um Menschen. «Lebe, damit dein Herz lacht», lautet sein Rezept. Trotzdem: Er ist nicht einfach ins Blaue hinaus diesen anderen Weg gegangen. Im Gegenteil hat er eine Fachausbildung als Physiopädagoge gemacht und den eidg. Fachausweis Absolvent absolviert. Er begann, Kurse zu geben, Kurse zu leiten, Menschen aufzuzeigen, wie sie mit ihrem Körper umgehen können. Ist er damit zum Kleinunternehmer geworden? «Nein, eher zum Lebenskünstler», lacht Erich Wyss. «Ich fühle mich total wohl, ich kann Dinge machen, die mir gefallen und etwas weitergeben».

War das nun die Berufung nach Autos und Motoren? Ja und Nein: Erich Wyss sieht trotz seinem heutigen Leben Parallelen: «Ich interessiere mich bei allem immer für die eine Frage: Wie kann man etwas zum Funktionieren bringen, was nicht läuft?». Heute macht er das lieber mit Menschen und hat erst noch die grosse Freiheit. Wie funktioniert denn der Mensch? Erich Wyss illustriert die Antwort am Beispiel des Ruderns: «Jeder ist anders. Wenn einige zusammen ins Boot steigen, sind das unterschiedliche Personen. Jeder hat einen

Charakter, jeder hat seine Stimmung, jeder seinen Körper. Den gemeinsamen Rhythmus synchronisieren, ist ein Teil-Ziel».

Geht's beim Sport um Leistung, ums Gewinnen? Erich ist spät zum Rudern gekommen, war vorher Rettungsschwimmer und im Nationalkader der einzigen realen 3-dimensionalen Sportart Unterwasser-rugby. Ähnliches hat er beim Rudern gefunden: «Rudern ist ein lebenslanger Prozess, man kann es nicht lernen, man ist nie fertig, muss ein Leben lang flexibel bleiben». Und das fasziniert Erich Wyss. Die Erkenntnis hat er von seinem damaligen Ausbilder, Michael Schmid: «Michael hat Recht, man kann höchstens lernen, ein Rennen zu gewinnen, Rudern kannst du nie!». Auch wenn Erich Wyss Rennen faszinieren und er bei den Masters-Regatten durchaus mal eine Medaille abholt, er hat auch nach Spitzenrängen den Blick dafür, was verbessert werden könnte. «Beim Rudern ist es wie im Leben überhaupt: Man kann an sich arbeiten. Mit Ruhe beobachte ich Menschen, welche Veränderung finden».

Erich Wyss ist kein Eiferer. «Ich sehe meine Aufgabe und meine Kunst darin, Freude weiterzugeben und Freude zu erzeugen». Dabei ist es ihm ein besonderes Anliegen, dass die beteiligten Personen umfassend gesund bleiben. Die Erholung gehört zur Belastung und umgekehrt. «Wenn's läuft, muss man das mitnehmen, wenn's nicht läuft, macht man ein paar Übungen, lockert sich und beginnt von neuem. Es muss immer Spass machen».

Sieht er seine Betreuungsarbeit beim Rudern als Therapie? Erich Wyss würde das nicht so nennen, es geht in dieser Richtung: «Bei mir haben Leute eine Chance, die selber was verändern». Ihm ist Missionieren und Leute auf den richtigen Weg drängen sehr fremd. «Mein Ding ist es, jene Leute zu unterstützen, welche die Balance zwischen Körper und Geist erkunden und die Selbstverantwortung eigenständig

"Lokaltermin" heisst die Serie über See-Club-Mitglieder. In jeder Revue wird ein Mitglied porträtiert. Kreuz und quer, jung und alt, Leistungssport, Breitensport, Frau und Mann. Es geht dabei nicht (nur) ums Rudern sondern um die Menschen und ihre Lieblingssorte. Die Serie wird von Michael Kaufmann betreut.

übernehmen».

Es gibt für Erich Wyss zwar eine Vergangenheit. Dazu steht er, die Erfahrungen bleiben. Heute lebt er ganz fest in sich selbst und dem «Jetzt». Momentan lebe er glücklich und schaut entspannt in Richtung Zukunft. «Wenn's wieder Mal nötig ist, werde ich Ballast abwerfen, neue Höhen suchen und erreichen». Mit immer demselben Fehler anstehen an einem Problem ist für Erich Wyss taktlos. Menschen weiterbringen um selber überflüssig zu sein, das hat er beim Rettungsschwimmen erlebt: Als Junge war er ein begeisterter Schwimmer, zu spät für den Leistungssport. So kam er zum Rettungsschwimmen, war dann Trainer und hat seither jahrelang viel weitergegeben. Er hat junge Menschen ausgebildet und die nächste Generation fit gemacht für

die Aufgabe. «Jetzt kann ich da mit gutem Gewissen abgeben», freut sich das Rettungsschwimmer-Ehrenmitglied Erich Wyss.

Genauso war das auch im Luzerner Seebad, für ihn das schönste Bad überhaupt. Er hat hier vor einigen Jahren den neuen Leitern geholfen, das Sicherheits- und Lebensretzungskonzept aufzubauen. Für Erich Wyss typisch: «Ich habe meine Erfahrungen weitergegeben, die Leute ausgebildet. Sie wissen heute wie man's macht und können Leben retten». Deshalb brauche es ihn nicht mehr. Was ihn nicht hindert, von Zeit zu Zeit als Bademeister einzuspringen. Einfach zum Spass. Verschmitzt gibt er dann zu: «Das Seebad ist halt ein wenig meine Heimat».

- Michael Kaufmann



Das Luzerner Seebad ist für Erich Wyss ein wenig Heimat. Hier hat er den Bademeister-Dienst aufgebaut und versieht als versierter Rettungsschwimmer auch mal den Dienst. (Bild: mk).

Voll Korn,
voll schlau.

Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



Erfolgreicher Tag der offenen Tür im SCL

Am 30. April fand im See-Club Luzern ein Tag der offenen Tür statt: Es war ein riesen Erfolg! Über 300 ruderinteressierte Luzernerinnen und Luzerner sind vorbeigekommen und haben unseren Club und den Rudersport kennengelernt.

Liebe Breitensportler, liebe Breitensportlerinnen.

Die mittlerweile wieder eingelebte Ruhe ist im Seeclub dieses Jahr gut spürbar und wir sind - nicht zuletzt auch dank unserer Leistungssportler - erfolgsverwöhnt. Dies findet auch Niederschlag in der Luzerner Bevölkerung, die zunehmend Interesse am Rudersport findet. Wir haben nach dem Tag der offenen Tür, der auf grosses Interesse gestossen ist, viele Schnupperkurse gegeben. Im Nachgang zum ordentlichen Ruderkurs im Frühling haben auch weitere Kurse, geleitet von verschiedenen erfahrenen Mitgliedern, stattgefunden und finden immer noch statt. Und es hat auch schon eine Vielzahl von Sportbegeisterten zur Mitgliedschaft ge-

funden. Dies ist für uns sehr erfreulich. Der Seeclub ist lebendig, und er wächst.

Dies bedeutet aber auch, dass die "Neuen" anlässlich der Breitensporttermine (es sind deren fünf pro Woche) betreut werden müssen. Denkt daran: Auch ihr habt einmal angefangen und wart froh, Unterstützung von erfahrenen Ruderern erhalten zu haben. So bin ich meinerseits froh und dankbar zugleich, wenn ich (und andere, die an den Terminen Verantwortung übernehmen) Unterstützung erfahre. Unterstützung? Ja: Kommen und mitrudern und eine gute und kollegiale rudersportliche Atmosphäre verbreiten.

Besten Dank für eure Solidarität!

- Bruno Roelli, Leiter Breitensport



Der Tag der offenen Tür war ein Riesenerfolg, jetzt sind alle Mitglieder gefragt! Mithelfen und Rudererfahrung weitergeben! Bild: Büsy Lingg

Ruderratten im neuen Kleid

Die Ruderratten (Masters) sind clubübergreifend organisiert und bestehen aus Mitgliedern des See-Club Luzern und des Ruderclubs Reuss. Bei den Ruderratten steht das Riemenrudern im Achter im Zentrum. Einige starten zusätzlich in Kleinbooten. In der Mannschaft besteht das Interesse, Mixed-Rennen zu fahren, sodass auch einzelne Männer zur Mannschaft zählen. Pro Saison werden ca. fünf 8er-Rennen gefahren (wenn möglich eines davon im Ausland), sowie an ca. drei Kleinboot-Regatten teilgenommen.

Nach langen Stunden auf dem Ergometer und in der Halle freuten sich die Ratten, als es wieder aufs Wasser ging und die ersten Regatten vor der Tür standen.

Nach einer gelungenen Vorbereitung starteten die Ratten auf der ersten Regatta in Schmerikon unter dem Motto "Vom Winde verweht". Am Samstag konnten nur zwei Rennen gestartet werden, eines davon war der Mixed Masters 4x, in dem die Ruderratten als einziges Frauenboot starteten und auch direkt gewinnen konnten. Am Sonntag konnte die Regatta regulär durchgeführt werden und der Ruderratten 4x konnte erneut am Siegersteg anlegen. Es folgten Regatten in Cham, Sarnen und Greifensee, wo die Ruderratten erneut diverse Male am Siegersteg anlegen durften. Im Verlaufe der Saison kristallisierte

sich heraus, welche Boote an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen würden.

Dieses Jahr nahmen sich die Ruderratten zusätzlich zum Ziel, ein neues Gewand zu finden. Dank eines grosszügigen Sponsors, der Schätlin Garage Lido AG, konnte das alte rote Trikot abgelegt werden und durch ein neues blaues Renndress ersetzt werden. Dies konnte auf der Schweizer Meisterschaft erstmals im 8+ gezeigt werden.

Somit begann eine intensive Zeit der Vorbereitung für die Ruderratten. Einige Ratten würden in bis zu vier (!!!) Bootsklassen starten. Nach noch mehr Kilometern auf dem Vierwaldstädter- & Rotsee konnten alle die Vorbereitung erfolgreich abschliessen. Bereits am Freitagabend starteten Pia & Andrea im 1x. Pia konnte in ihrer Altersklasse bei strömendem



Ruderratten im neuen Dress bei der Schätlin Garage

Regen gewinnen und somit als erste Ruderratte am Siegersteg anlegen. Am Samstag setzte sich die Erfolgsserie fort und der Mixed Masters 4x konnte einen weiteren Sieg erringen. Nachmittags starteten gleich zwei 2x der Ruderratten. Hierbei konnte erneut von Pia und Kristin ein Sieg davon getragen werden. Für Sonntag standen noch der 4x und der 8+ auf dem Programm. In einem starken Rennen

konnte der 4x einen guten 2. Platz erreichen. Nur 1 1/2 Stunden später starteten die Ruderratten im 8+ bei den Master Männern. Ein zweites Frauenboot hatte ebenfalls gemeldet, sodass es ein spannendes Rennen wurde, in dem die Ruderratten einen 3. Platz erreichten. Nach der erfolgreichen Schweizer Meisterschaft beginnt nun die Vorbereitung für die Rennen im Herbst.



Vom gemeinsamen Training aufs Podest! V.l.n.r. Barbara Jost, Pasquale Chiella, Marija Dautovich, Christian Braun

Sanitär – Heizung

F. Kuster AG 041 / 210 13 30

Luzern – Ebikon – Kriens



www.kuster-ag.ch

Ihr Haustechniker aus der Region

Die Schweizer Meisterschaften 2017 kriegen ihren Eintrag in die Geschichtsbücher. Für den Seeclub Luzern war es wiederum ein sehr erfolgreiches Wochenende auf dem Rotsee. Einige Eindrücke, Stimmen und Bilder zu einem Wochenende voller Power, Emotionen, Medaillen und einer schönen Feier am Sonntagabend.

Schweizer Meisterschaften 2017 auf dem Rotsee

6 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 3 Bronzemedaillen – so lautet die starke Bilanz des See-Clubs an den Schweizermeisterschaften 2017. Ein starkes Saisonresultat, umso schöner, da es für die Athletinnen und Athleten aufgrund des Trainerwechsels und der langen Zeit ohne Trainer kein einfacher Winter war.

Besonders stark waren die Jüngsten dieses Jahr. Im U15 Bereich ist es vor allem Konradin, der sich mit Joel Silber im Doppelzweier und Bronze im sehr starken Einerfeld holte. Bei den Mädchen waren es die Lötcher Schwestern (Flavia und Sonja), welche ebenfalls zwei Medaillen holten,

sowohl im Doppelzweier als auch im Doppelvierer. Sie legten den Grundstein für den Sieg des Nachwuchspreises. «Dieser freut mich besonders und beweist, dass wir die richtige Richtung eingeschlagen haben, um den an der GV beschlossenen Vierjahresplan einhalten zu können», kommentiert Christian Braun, Chef Leistungssport, das Ergebnis. Der kräftige und zahlreiche Nachwuchs ist sicher auch ein Ergebnis der erhöhten Medienpräsenz rund um Marios Olympiagold im vergangenen Sommer. Nun heisst es, auf diesem starken Anfang aufzubauen und weiterzumachen, um die Zukunft des Leistungssports im See-Club zu sichern.



Waren so erfolgreich, wie schon lange nicht mehr: Die U15 Juniorinnen und Junioren hier mit dem Mädchen Doppelvierer - Sonja Lötcher, Flavia Lötcher, Vivian Imgrüth, Olivia Parrillo.



Titel verteidigt! Nach 2016 bereits der zweite Titel für den Luzerner Frauenachter.

Fabienne Schweizer, Lisa Lötscher, Larissa Huser, Larissa Conrad, Malin Kunz, Stephi Müller (Stf.), Ursina Minder, Nina Baumann und Annesophie Weinmann.

Bei den älteren Junioren sticht besonders Adrian Bekcics Leistung im Junioren Achter heraus. Gemeinsam mit seinen Kollegen vom Ruderclub Reuss gewann er den Titel im Grossboot. Nach einer verhaltenen Saison start zeigten die Jungs bereits in Sarnen, dass sie ganz sicher um den Titel mitkämpfen werden. Für Adrian, der nur ganz knapp die Selektion für den Coupe de la Jeunesse verpasst hat, sicher ein versöhnliches Ende dieser Saison.

Bei den Frauen war es einmal mehr der Achter, der sich durchsetzen konnte. Nachdem sich die Mannschaft nach einem sehr verhaltenen Rennen in Sarnen mit den SRV Athletinnen verstärkte, gelang ihnen ein souveräner Start-Ziel Sieg. Die weiteren Medaillen (2x Silber) holten der leichte Doppelzweier und der Frauen Doppelvierer mit Nina Baumann, Fabienne Schweizer, Larissa Conrad und Lisa Lötscher (letzte 3 haben diesen Sommer die Schweiz an der U23 bzw. JWM vertreten).

Die Männer erruderten sich gleich einen

Doppelsieg im Männer Zweier ohne Steuermann! Michael Schmid erkämpfte sich bei leichtem Gegenwind eine starke Bronzemedaille gegen die schwere Konkurrenz im Männer Einer, als gute Vorbereitung für den anstehenden Weltcup am folgenden Wochenende. Für den Doppelvierer mit SRV Athleten Julian Müller und Niklaus Haberthür reichte es nur für den undankbaren 6. Schlussrang in einem sehr starken Doppelvierer-Feld. Zuletzt stiegen die Männer in den Achter und lagen das gesamte Rennen auf dem zweiten Platz hinter den Grasshoppers. Nach einem starken Kampf und unermüdlichen Angriffsversuchen gelang es leider nicht, den Titel von 2015 zurück nach Luzern zu holen.

Die Masters Männer und Frauen rund um Beni Josts Ruderratten zeigten beherzten Einsatz und konnten – verstärkt durch einige (ältere) Leistungssportler - einige Medaillen und wertvolle Punkte für die Clubwertung einfahren. Für den Sieg der Clubwertung fehlten am Ende lediglich

3 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch allen Athletinnen und Athleten und vielen Dank für die grossartige Unterstützung am Rotsee! Es steht uns ein

spannender Rudersommer gespickt mit vielen internationalen Starts unserer Athleten bevor. Geniessen wirs!

- Timon Wernas



... einfach Hammer

Emmenbrücke 041 288 88 88
Meggen 041 377 37 37
hammerautocenter.ch

**HAMMER
AUTO
CENTER**



DER Laufsportspezialist in der Zentralschweiz - bereits in zweiter Generation

**35 Jahre Erfahrung, 10 Laufschuhmarken,
200 verschiedene Schuhmodelle sowie Beratung
und Knowhow auf höchstem Niveau.
Mit uns laufen Sie richtig !**



Freude am Laufen...

**WIRTH
SPORT**

L U Z E R N

Winkelriedstrasse 25

www.wirthsportluzern.ch Tel 041 210 38 53

European University Championships

Vom 14.-16. Juli fanden in Subotica, Serbien die Studenteneuropameisterschaften statt.

EUC - European University Championships oder auf Deutsch: Studenten-Europameisterschaft. Eine internationale Meisterschaft im Rudern, wo Hochschulsportteams für ihre Unis um Edelmetall kämpfen. Und eine Nische für Ruderer, welche erst - oder nur noch - mit einem Bein im internationalen Wettkampfbereich stehen.

Bunt durchmischt war daher auch das Meldefeld der diesjährigen Ausgabe in Subotica, Serbien: Weltcupruderer, die knapp die WM-Qualifikation verpasst haben, aus dem Ruhestand tretende Rio-Ruderer, ambitionierte Studententeams und einige Entwicklungs-Athleten und mittendrin die Delegation des See-Clubs Luzern mit Timon und Kevin im Zweier-ohne und Tobie und Fabian im Einer.

"I don't know about you guys, but I'm going" hatte Lubo schon Mitte Februar verkündet, womit unsere Teilnahme an dieser EUC schon bald klar gewesen ist. Auch planungsmässig passte der Wettkampf gut: Nur zwei Wochen nach der Meister-

schaft stattfindend eine ideale Möglichkeit, die Saison international abzuschliessen und die gute Form nochmals unter Beweis zu stellen.

Die Vorbereitung fiel kurz und knackig aus. Raus, zehn Kilometer ballern, rein. Derart gerüstet flogen wir am Mittwoch, 12. Juli, nach Belgrad, von da aus ging es mit dem Bus weiter nach Subotica.

Bootsmaterial und Trainer folgten uns, nach 16 Stunden Fahrt ziemlich staubig, aber sonst in tadellosem Zustand.

Das erste Training am Donnerstagmorgen war wenig vielversprechend. Lake Palic, circa 15 Busminuten von Subotica entfernt, war so windig und wellig, dass es nur wenige Athleten wagten, die ganze Strecke abzufahren. Stattdessen wurde auf den unteren 1000 Metern trainiert.

Doch unsere Sorgen waren vorerst unbegründet. Tags darauf präsentierte sich der See von seiner Schokoladen-, oder sagen wir mal, relativ wellenfreien Seite.

In diesen günstigen Bedingungen qualifi-



Fabian Thali im Endspurt im Finale der schnellsten sechs Studenten Europas!

Zwischen den Rennen wurde die Qualität der serbischen Restaurants ausgiebig geprüft. Hier mit Ivana, Aushängeschild des serbischen Ruderverbands.



zierte sich der Zweier ohne Stm. mit einem soliden 2. Platz direkt fürs Finale am Sonntag, und auch Fabian ruderte, mit weniger als einer Sekunde Rückstand, direkt ins Halbfinale. Tobie erruderte im gleichen Vorlauf den vierten Platz und kämpfte dementsprechend im Hoffnungslauf weiter. Dieser war zwar eine deutliche Steigerung, verlief aber trotzdem nicht optimal. So startete Tobie am Sonntag im C-Finale, wo unser Lieblingsromand seinen ersten internationalen Wettkampf im Einer auf dem zweiten Platz beendete.

Wie sich herausstellte, wurde Lake Palic von Wettkampf zu Wettkampf, von Freitagmorgen bis Sonntagnachmittag, immer anspruchsvoller. So berichteten Kevin und Timon nach ihrem Training am Samstagmittag zwar von einer guten Vorbelastung, jedoch in deutlich erschwerten Bedingungen.

Fabians Halbfinale am Nachmittag gelang dennoch gut. Nach einem schnellen Start wurde er erst auf den letzten Metern abgefangen und qualifizierte sich mit einem weiteren 2. Platz fürs A-Finale.

Am Finaltag präsentierte sich die Strecke von ihrer herausforderndsten Seite. Mit Erstauenen berichteten die eintreffenden Ruderer von Windsurfern, welche im starken Gegen- und Seitenwind mit Topspeed über

den See schossen.

Nichtsdestotrotz warfen sich die See-Clübler hochmotiviert in die Schlacht. Kevin und Timon beendeten die EUC nach einem harten Rennen auf dem fünften Platz. Erwähnenswert: Dem Zweier ohne Stm. gelang es, auf den letzten Metern die beiden Olympiamedaillisten aus dem Deutschlandachter, Eric Johannesen und Max Munski, auf den 6. Platz zu verdrängen!

Fabian beendete seinen Wettkampf auf dem fünften Platz. Nach einem guten Start musste er sich den Bedingungen beugen, konnte aber den Zweikampf mit einem hartnäckigen Norweger für sich entscheiden.

Danach: Aufladen und einpacken. Erinnerungsfotos schiessen und Bier kaufen. Leichter Ärger über verlorene Chancen bei doch ziemlich unfairen Bedingungen. Eine rauschende Fete zum Saisonabschluss, und eine gehörige Portion Motivation: "Alright guys, go rest, then let's start the next season at a much higher level of rowing". Und weg war er. Danke Lubo, und bis bald.

- Fabian Thali

Nach dem 5. Platz an der Junioren EM in Krefeld (DEU) im Frühling waren sich alle einig: Da geht noch mehr! Und siehe da, wenige Monate später, nach vielen harten Trainings, erkämpfte sich der Juniorinnen Doppelvierer des SRV die Bronzemedaille an der JWM in Trakai (LTU). Mit dabei: Lisa Lötscher aus unserem See-Club Luzern.

Bronze für Lisa Lötscher an der Junioren WM

2013 fing sie mit dem Rudern an – ein Anfängerkurs im See-Club Luzern. Ein riesen Talent, wie sich bereits ein Jahr später herausstellt: 2 Silbermedaillen bei den U15 an den Schweizer Meisterschaften. Da wurde auch der Schweizerische Ruderverband schnell aufmerksam. Lisa wurde ein Jahr später, nach dem Schweizermeistertitel im Skiff U17, ein erstes Mal für den Coupe de la Jeunesse selektioniert. Im darauffolgenden Jahr folgte dann die erste Internationale Medaille: Silber am Coupe de la Jeunesse im Juniorinnen Doppelzweier. Jetzt war klar, Lisa will noch mehr: An die Junioren WM soll es gehen und im allerbesten Fall sogar eine Medaille soll es werden.

Gesagt, getan. Im Frühjahr wurde Lisa für das Junioren Team selektioniert und

startete bereits an der Junioren EM in Krefeld (DE) und erreichte Platz 5 im Juniorinnen Doppelvierer gemeinsam mit Eline Rol (Société Nautique Genève), Emma Kovacs (Club d’Aviron Ville Fribourg) und Jana Nussbaumer (Seeclub Zug). Zufrieden? Fürs Erste vielleicht, aber da liegt noch mehr drin, sind sich alle einig. Nach zahlreichen Kaderzusammenzügen und einem längeren Trainingslager in Sarnen folgt die Abreise nach Litauen. In Trakai findet die Junioren WM statt, das grosse Ziel der 4 Frauen.

Nach einem souveränen Vorlauf (Platz 2) sind die Mädels direkt für das Halbfinale qualifiziert. Hier kämpfen sie sich ebenfalls auf den 2. Platz, nur das deutsche Boot müssen sie vorbeilassen. Für das Finale haben sich die Mädchen nochmals viel vorgenommen



Eline Rol (Société Nautique Genève), Emma Kovacs (Club d’Aviron Ville Fribourg) Lisa Lötscher und Jana Nussbaumer (Seeclub Zug) im Ziel mit Bronze. Bild: SRV



Grosse Emotionen bei der Siegerehrung. Bronze für die Schweiz. Bild: SRV

und starten entsprechend motiviert. Es zeigt sich schnell, dass die Plätze 1 und 2 wohl an Rumänien und Deutschland vergeben werden. Dahinter entwickelt sich ein heisser Zweikampf um Bronze. Bei 1000m liegen die Schweizerinnen noch 3 Zehntelsekunden hinter dem britischen Boot, doch dank einer sehr starken zweiten Hälfte und einem soliden Endspurt sichern sich Lisa und Co. schliesslich souverän die Bronzemedaille. Starke Leistung, zumal letztmals vor 20 Jahren ein Schweizer Juniorinnen Team an der WM eine Medaille holte!

Wie es wohl weitergeht? Lisa darf nächstes Jahr nochmals als Juniorin starten und

nach Bronze in diesem Jahr kann das Ziel nächstes Jahr eigentlich nur eines sein. Wir sind gespannt!

Insgesamt schnitt das Schweizer Juniorenteam übrigens hervorragend ab. Nebst der Bronzemedaille im Juniorinnen Doppelvierer sicherten sich die Jungs den WM Titel (ebenfalls im Doppelvierer) sowie die Silbermedaille im gesteuerten Vierer. Ein historisch gutes Ergebnis, was uns für die Zukunft hoffen lässt!

- Timon Wernas

Mutationen

Eintritte	
Aktiv	Alex Osintsev
	Astrid Rimbach
	Barbara Buholzer
	Bettina Marturet Fendt
	Britta Pahlmeier
	Céline Bürki
	Christian Reimann
	Dimitri Mordasini
	Dominique Birrer
	Eelco Fransen
	Emanuele Ferri
	Flavia Lötscher
	Jasmin Lingg
	Leone Cataldo
	Lubomir Kisiov
	Markus Klauser
	Nicole Obrecht
	Nicole Iten

Eintritte
Patrick Gunz
Peggy Mordasini
Ralph Witt
Sabrina Birrer
Samuel Gilgen
Sandra Widmer
Sandra Ruf
Sebastian Schlegel Mejia
Sibille Steiner
Stephanie Graf
Susanne Bäuerle
Theres Höchli
Thomas Schürch
Urs Schurtenberger
Vitantonio Tarantini ai Melpignano
Wiebke Scharenberg

- Stand August 2017

Mutationen und Adressänderungen für das Jahr 2018 müssen unbedingt bis spätestens 31.Dezember 2017 gemeldet werden an: Eva Banz, Adligenswilerstrasse 46, 6030 Ebikon oder an eva.banz@seeclub-luzern.ch

Willkommen im SCL!



Die Rubrik "Archiv" in der See-Club Revue erlaubt es uns allen, einen Blick in die reichhaltige Geschichte unseres Vereins zu werfen. Bereits 1881 gegründet gehören wir zu den ältesten Ruder-Vereinen der Schweiz und unser Archiv ist vollgestopft mit „Bijous“ aus der Vergangenheit. Aus dem Archiv (2) fragen wir uns dieses Mal: Was haben Weitschwimmen, Zigaretten und Schnitzereien mit einer Ruderregatta zu tun?

Weitschwimmen, Zigaretten und Schnitzereien

Sommer 1921, die Crews im See-Club Luzern bereiten sich auf die nächste Ruderregatta vor, welche vom Seeclub Uri Flüelen ausgetragen wird. Die Festmusik des Musikvereins Flüelen ist bereit. Die 3 Schiedsrichter (ein Chef, ein Startrichter und ein Zielrichter) sind bekannt. Es gibt genau 7 Rennen: Nebst verschiedenen Vierer Kategorien (Vereinsinterne Rennen, der «Freundschafts-Vierer» mit befreundeten Vereinen aus der Zentralschweiz und dem «Gast Vierer») geht es auch im Weit-

schwimmen an den Start. Dazu gibt es noch das «Handschiifli Rennen» - 2 CHF Meldegeld. Die vielen tollen Preise, unter anderem Zigaretten, Torten, Schnitzereien, Wein, Medaillen werden anlässlich eines Banketts im Clublokal Hotel Tell übergeben.

Es ging wohl etwas anders zu und her, damals auf dem Regattaplatz... Gut, dass die Preise gute Motivation für einen Zusatzeffort waren...

- Timon Wernas

RUDER-REGATTA

Beginn: 1¹/₂ Uhr, Start: Boothaus, Ziel: Schifflande.

Sämtliche Mannschaften wurden durch das Los bestimmt.

Umpire: Fritz Iten jun. Zielrichter: Max Iten. Starter: Imhof Andreas.

Festmusik: Musikverein Flüelen.



1. Uri-Vierer

1. Preis: 5 Flaschen Fendant. 2. Preis: 5 Schachteln Zigaretten.

No. 1		No. 2		No. 3.	
Infanger Franz	Märchy Franz	Hänsl Moritz	Ingli Josef	Lusser Josef	Bühler Jonas
Suter Hermann	Iten Hans	Frei Josef	Arnold Franz	Bühler Josef	Bühler Karl
Steuer: Exer Franz		Steuer: Walker Otto		Steuer: Wipfl M.	

2. Freundschafts-Vierer

1. Preis: 1 Lyonerwurst, 1¹/₂ m. 2. Preis: 5 Paar Manschettenknöpfe.

No. 1 Ruderclub „Reuß“ Luz.		No. 2 Seeclub Uri		No. 3 Ruderclub „Reuß“ Luzern	
Eggenschwiler H.	Müller H.	Hänsl Moritz	Brücher Josef	Ludin H.	Messer M.
Zwimpfer S.	Ludin W.	Bühler Karl	Doletti Josef	Weiland R.	Hintermann L.
Steuer: Frey A.		Steuer: Wipfl M.		Steuer: Steger	
No. 4 Seeclub Luzern			No. 5 Seeclub Zug		
Lüthy Urs	Schmid Eugen	Die Mannschaften werden noch bekannt gemacht.			
Lüthy Viktor	Schmid Julius				
Steuer: Foretay Ed.					

3. Wettschwimmen

Einsatz Fr. 1.— (Für jedermann offen). 1. Preis: Silberne Medaille mit Diplom.

2. Preis: Diplom mit Zigarettenetui. 3. Preis: Diplom mit Zigaretten.

4. Gast-Vierer

1. Preis: 5 silberne Medaillen. 2. Preis: 1 Korb Früchte.

No. 1 Ruderclub „Reuß“ Luz.		No. 2 Seeclub Luzern		No. 3 Ruderclub „Reuß“ Luz.	
Ludin H.	Messer M.	Lüthy Urs	Schmid Eugen	Eggenschwiler H.	Müller H.
Weiland R.	Hintermann L.	Lüthy Viktor	Schmid Jules	Zwimpfer S.	Ludin W.
Steuer: Steger		Steuer: Foretay Ed.		Steuer: Frey A.	

No. 4 Seeclub Zug

Die Mannschaften werden noch bekannt gemacht.

5. Handschiffli-Rennen

Einsatz Fr. 2.— pro Boot. (Für jedermann offen). 1. Preis: 1 Urner Pastete.

2. Preis: 1 Schwarzwälderuhr pro Ruderer. 3. Preis: 1 Fl. Chianti pro Ruderer.
Iedes Boot darf nur von 2 Personen gerudert werden.

6. Freundschafts-Vierer

1. Preis: 5 Flaschen Asti. 2. Preis: 1 Torte.

No. 1 Ruderclub „Reuß“ Luz.		No. 2 Seeclub Zug		No. 3 Ruderclub „Reuß“ Luz.	
Ludin H.	Messer W.	Die Mannschaften werden noch bekannt gegeben.		Eggenschwiler H.	Müller H.
Weiland R.	Hintermann L.			Zwimpfer S.	Ludin W.
Steuer: Steger				Steuer: Frey A.	
No. 4 Seeclub Luzern			No. 5 Seeclub Uri		
Lüthy Urs	Schmid Eugen	Infanger Franz	Frei Josef		
Lüthy Viktor	Schmid Jules	Bühler Karl	Brücher Josef		
Steuer: Foretay Ed.			Steuer: Wipfl M.		

7. Uri-Vierer

1. Preis: 5 silberne Medaillen. 2. Preis: 5 Schnitzereien.

No. 1		No. 2		No. 3	
Frei Josef	Bühler Josef	Arnold Franz	Walker Otto	Doletti Josef	Bühler Jonas
Suter Hermann	Ingli Josef	Märchy Franz	Brücher Josef	Lusser Josef	Iten Hans
Steuer: Exer Franz		Steuer: Wipfl M.		Steuer: Baumann W.	

Plakat der Ruder-Regatta des Seeclubs Uri in Flüelen im Sommer 1921.

... sind bis spätestens Samstag



Freude am Fahren

«EIN BMW.
DAS WÄRS.»

ERFÜLLEN SIE IHREN WUNSCH BEI DER KURT STEINER AG
IN LUZERN UND KRIENS.

P.P. Post Versand Marke

ABC Inserat